

schneider war, dieselben angefertigt habe (vgl. Naumanns Archiv II, 135). Andererseits wird ein Teil der Formschnitte von Röttinger (S. 106 Nr. 87) dem Hans Weiditz zugewiesen und Cammerlander nur als ausführender Holzschneider bezeichnet. Kat. Baer & Co. Fr. 500, 1355 .M 75.

**Nicolaus.** Nycholai Dünkelspübel Tractatus. Straßburg 3. Septbr. 1516, Schott.  
Mit Initialen. Kristeller 453. Röttinger 75.

**Nonnius.** Tralatio Sancti Euangelij, secundum Joannem. Hagenau. August 1527, J. Sefer.  
Mit Titelumrahmung v. Weiditz. Panzer VII, 99, Nr. 253. Röttinger Nr. 76.

**Decolampadius, Joannes,** Ein Predig vnd ermanug vo würdiger ereenbietung dem Sacrament des fronleichnam christi. Augsburg 1521, Grimm & Wirsung.  
Mit Titelumrahmung, wiederholt in: Gregorius Nazanzenus. Seidlitz 16. Zapf II, 147. Röttinger, Nr. 40.

**Oecolampadius, Jo.,** Qvod || non sit one || rosa christia || nis confessio || paradoxon || Ioannis Oeco || lampa- || dii. || (Am Ende:) Excusum Augustae Vindelicoe in officina I Sigismundi Grimm Medici, & Marci || Wyrung. xx. Aprilis, Anno || Dni M.D.XXI. ||  
Mit Titelumrahmung auf schwarzem Grunde von H. Weiditz und drei Initialen von H. Hopfer. Titelumrahmung wiederholt in Basilius, Carion, Ricus, Spiegel. Seidlitz 5. Zapf II, 117. Röttinger Nr. 15. Kat. M. Breslauer B. 1, 705 .M 36.

**Oecolampadius, Jo.,** De gaudio resvrectionis sermo. Augsburg 21. Juni 1521, Grimm & Wirsung.  
Mit Titelumrahmung. Zapf II 147. Röttinger Nr. 17.

**Ora- / tio oratorv Fran / cisci Regis Gallorum Prin / cipibus Elec- toribus / Francofordiam e / confluentia / missa. /** (Am Ende:) Augustae Vindelicoe in Sigismundi Grim / Medici & Marci Wyrung officina ex / catoria, Anno virginei partus / M.D.XIX. Die vero xxvii / Mensis Junij. /  
Mit Titelumrahmung von H. Weiditz. Panzer VI, 156, 164. Proctor 10905, Type 4, 7. Vgl. Röttinger Nr. 17 (3), dem das Werk unbekannt Kat. Baer & Co. Fr. 500, 1388 .M 30.

**Other, Jacob,** Christlich lebe (n) vnd sterben. Straßburg 17. März 1528, Balth. Bed.  
Titelumrahmung von Weiditz. Röttinger Nr. 72.

**Pauli, Johannes,** Schimpff vnnnd Ernst. Augsburg 1526, Steiner (Röttinger Nr. 24). Augsburg 10. April 1535, Steiner (Röttinger Nr. 5). Frankfurt a. M. Chr. Egenolff 1550 (Röttinger Nr. 82).  
Mit Holzschnitten von Hans Weiditz. Siehe Röttinger Nr. 5, 24, 26, 27, 43, 82.

**(Pauli, Johs.)** Scherz mit der Warheit. Kurzweilige Gespräche / In Schimpff vnd Ernst Reden etc. Frankfurt a. M. 1563, Chr. Egenolffs Erben.  
Mit 46 Holzschn., darunter mehrere von Weiditz. Kat. Gilhofer & Ranschburg 20, 268. 90 Kronen.

**Petrarcha, Franciscus,** Von der Arzney beyder Glück, des guten vnd widerwertigen. 2 Bde. Augsburg 9. Febr. 1532, Steiner.  
Mit 261 Holzschnitten, davon 126 im ersten, 135 im zweiten Bande. Das Hauptwerk des Meisters Hans Weiditz, nach dem er der Petrarcameister genannt wurde. Seidlitz 12. Muther 886. Muther, Verz. 547—804. Passavant III (Burgmair) S. 275, 276 Nr. 106. Wiechmann II, 160 ff. u. 248 ff. Prince d'Essling et Eug. Müntz, Pétrarque, Paris 1902, S. 96 ff. Röttinger Nr. 24, 37, 43, 45. Danach gibt es außer der Ausgabe von 1532 noch folgende Drude: 1545 Steiner, 1551, 1559, 1572, 1584 Egenolff, 1604, 1620 Steinmeyer. Die wichtigsten Verwendungen der Holzschnitte des Petrarca'schen Glücksbuches sind bei Röttinger Nr. 24 zu ersehen. Für den Abdruck in Petrarca's Glücksbuch Bd. II Fol. 116 wurden aus dem dem Werke: Avila, Vanqueto S. 4, entnommenen Stöcke die Gestalten des hl. Sebastian und hl. Rochus im Hintergrunde rechts entfernt, wovon schwache Reste noch sichtbar sind. Vielleicht erklären sich die besonders auffallenden Lücken in den Schnitten II 8 v und 68 (im Bildstode) aus derselben Rücksichtnahme Steiners auf den protestantischen Teil seines Kundenkreises. In den Egenolff'schen Druden des Glücksbuches (vgl. z. B. 1572) sind auch einige Holzschnitte unwesentlich verändert, z. B. I 61, 110, II 83 v, aus zwölf weiteren Stöcken sind die Schraffen der Hintergründe herausgeschnitten. Von den oft wiederholten Leisten gehören Weiditz 6, ferner 4 größere und 4 kleinere Initialen an. Der Schnitt I 118 v ist mit 1519, der Schnitt II 176 mit 1520 datiert.

**Petrarca, Fr.,** De Rebus Memorandis. || Gedendbuch || Aller der Handlungen, die sich fürtref- senlich vnnn anbeginnd der Welt wunder- barlich begeben vnd zu || getragen haben . . . Des Hochgelehrten herrn, Oratoren vn Poeten, Francisci Petrarche . . . An den tag gebracht vnnnd Verteütschet, Durch || Magistrum Stephanum Vigilium Pacimontanum. || (Hierunter großer Holzschnitt. Darunter:) Gedruet zu Augspurg, bey Hainrich Stayner, M.D.XXXXI.  
Mit 15 großen Holzschn. v. Burgmair, Weiditz u. a. u. 4 figürl. Initialen. Kat. M. Breslauer B. 1, 707 .M 65. Kat. Baer & Co. Fr. 500, 1380 .M 120 (m. and. Wert).

**Petrarca, Fr.,** Hülf, Trost vnd Rath in allem anligen der Menschen. Zwei Trostbücher, Von Arzney vnd Rath beyde im gueten vnd widerwertigem Glück. Franckf. a. M. 1559, Chr. Egenolffs Erben.  
Mit 260 (4 ganzseitigen u. 224 halbseitigen) Holzschnitten v. Weiditz. Kat. Baer & Co. Fr. 500, 1389 .M 100.

**Petrarca, Fr.,** Trostspiegel in Glück vnd Unglück. Frankfurt a. M. 1572, Chr. Egenolffs Erben.  
Mit 260 Holzschn. Kat. Gilhofer & Ranschburg B. 20, 270 22 Kronen; ebenso 25, 229. 60 Kronen.

**Petrarca, Fr.,** Trostspiegel in Glück vnd || Unglück, || Des Weitberumbten Hochgelehrten || fürtrefflichen Poeten vnd Oratorn || Francisci Petrarchae Trostbücher, von Rath, That vnd Ar- zney in Glück vnd Unglück . . . Frankfurt a. M. 1584, Chr. Egenolffs Erben.  
Mit 260 Holzschn. u. der blattgroßen Druckermark am Schluß. -Kat. M. Breslauer 1, 706 .M 50.

**Petrarca, Fr.,** Trostspiegel. Franckf. a. M. 1596, Chr. Egenolffs Erben.  
Kat. Gilhofer & Ranschburg B. 25, 230. 54 Kronen.

**Petrarca, Fr.,** Trostspiegel. Franckf. a. M. 1604, Joh. Saur, in verlegung B. Steinmeyers.  
Kat. Gilhofer & Ranschburg B. 20, 349. 22 Kronen. Kat. Baer & Co. Fr. 500, 1390 .M 40.

**Platina, B.,** Von allen Speisen vnd Gerichten. Straßburg, Jänner 1530, Egenolff.  
Mit Titelholschnitt v. Weiditz und Monogramm M F des Holzschneiders. Die Ausgabe vom Heumonat 1530 hat den Titelholschnitt ohne Monogramm. Röttinger Nr. 78.

**Platina, B.,** Von der Gerliche / zimlichen, auch erlaubten Wolust des leibs, Sich inn essen, trinden etc. allerlay vnnnd man- / cherlay Creaturen vnnnd gaabenn Gottes, Bißch, Vögel, Wildpret, Frucht / der erden etc. . . . zu / gebrauchen mügen. . . . Durch / den hochgelerten Philosophum vnd Oratorem, das ist weyßesten / vnd beredtesten Herrn Pap. Platinam von Cremona . . . / jezt jüngst grüntlich auff dem latein verteütscht, durch / M. Stephanum Vigilium Pacimontanum . . . Augspurg 4. März 1542, H. Stayner.  
Mit 27 Holzschn., davon 2 von H. Burgmair, 16 v. H. Schöffelin, 8 v. H. Weiditz. Drexel Nr. 1061. Muther 1021. Kat. Baer & Co. Fr. 500, 1390 a .M 120 (m. Abb.).

**Plautus.** Zwo Comedien des hynn reichen poeten Plauti nämlich in Menechmo vn Bacchide. Nachvolgent ain Comedien Bgolini Philegenia genannt. Geteüwtscht durch Albrecht vo Eybe. Augsburg, o. Dr. [Grimm & Wirsung?], 1518.  
Mit 20 Holzschnitten von Weiditz. Die Titelseinsassung ist von anderer Hand. Die gleichbetitelt Plautusausgabe Steiners vom 5. Juli 1537 enthält dieselben Schnitte ohne die Titelumrahmung.

**Plenarium,** Das. Basel 1514, A. Petri.  
Mit Holzschn. v. Weiditz. Röttinger Nr. 27, S. 78, Z. 3 v. o.

**Pontus und Sidonia.** Von Adelichen Mannlichen || Tugenten, Erbarheit, vnnnd Zucht, Ritter Pontus. || In Rhumreich, Bierlich, vnnnd Fruchtbare Histori, || Von dem Edlen, Ehrenreichen, vnnnd mannhaffti- gen Ritter Ponto, des Königs Son auß Gallicia, Auch von der || schönen Sidonia, Königin auß Britannia, vil guter nutzlicher || Leeren vnd Bnderweisungen, bei Fürsten vnd Herren sich rittermessig, fromm- || lich vnd höflich zuhalten. Durch die Hochgeborne frau Leonora, Königin auß || Schottenland, Erbherzogin zu Osterreich, auß Franckösischer zungen || ins Teutsch bracht, Kurzweilig zu lesen. || (Am Schluß:) ¶ End der Geschichten, vnnnd manlichen Thaten || Ritter Ponti. || M.D.XLVIII. D. D. (Augsburg 1548, H. Steiner).  
Mit 44 großen Holzschnitten von H. Schöffelin, H. Burgmair u. H. Weiditz. Die meist halbseitigen Holzschnitte dieses berühmten Ritterromans sind zum Teil aus dem Teuerdank und dem Plutarch von 1534, zum großen Teil neu. Letzter Drud des 1548 gestorbenen Steiners. Goedeke I, 356 Nr. 17, 5. Muther 1130. Kat. M. Breslauer B. 1, 708 .M 150. Kat. Gilhofer & Ranschburg B. 20, 28